

**Kerstin Bischl**

## **Frontbeziehungen** Geschlechterverhältnisse und Gewaltdynamiken in der Roten Armee 1941–1945

Studien zur Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts



**Kerstin Bischl**

### **Frontbeziehungen**

Geschlechterverhältnisse und Gewaltdynamiken in der Roten Armee 1941–1945

Klappenbroschur, 352 S., € 28,-

ISBN 978-3-86854-332-2

**e-Book** € 21,99

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder  
versandkostenfrei über unseren Webshop  
[www.hamburger-edition.de](http://www.hamburger-edition.de)

Ungefähr eine Million Frauen kämpften von 1941 bis 1945 Seite an Seite mit über 30 Millionen Männern in der Roten Armee gegen die deutschen Truppen. In der Etappe wie auch in Frontpositionen leisteten sie als Sowjetbürgerinnen ihren Dienst an der Waffe und waren ebenso wie die Männer den Repressionen durch die eigene Führung und den Strapazen des Frontalltags unterworfen. Aber mehr noch: Sie waren vonseiten ihrer Kameraden zum Teil massiven sexuellen Belästigungen ausgesetzt.

Bischl analysiert diese spezifische strukturelle Konstellation, in der unter den Bedingungen des Frontraums ein Männlichkeitsdiskurs hegemonial wurde, der auf Gewaltfähigkeit und (sexueller) Potenz beruhte. Ohne das Wissen um diese radikalisierten Geschlechterverhältnisse im Frontalltag lassen sich – so Bischl – die massenhaften durch Rotarmisten verübten Vergewaltigungen am Ende des Zweiten Weltkriegs nicht verstehen.

### **Hamburger Edition**

Verlag des Hamburger Instituts  
für Sozialforschung

Mittelweg 36 | 20148 Hamburg

T 040/4140 97-37 | F 040/4140 97-11

[verlag@hamburger-edition.de](mailto:verlag@hamburger-edition.de)

[www.hamburger-edition.de](http://www.hamburger-edition.de)

*Kerstin Bischl*, Historikerin, lehrt als wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Neuere Geschichte Osteuropas der Georg-August-Universität Göttingen. Sie forscht und veröffentlicht zur sowjetischen Geschichte, Geschlechtergeschichte und Gewaltgeschichte.